



Sitzung vom 20. Dezember 2022

BESCHLUSS NR. 529 / S7.06.30

Hallenbad Sanierung Badwassertechnik Ersatz der Desinfektionsanlage Arbeitsvergabe

Ausgangslage

Von Mitte Mai bis Mitte September 2023 findet die Sanierung der Badwassertechnik der beiden 25-Meter-Becken im Hallenbad statt. Mit den Stadtratsbeschlüssen Nr. 122 vom 16. März 2021, Nr. 337 vom 29. Juni 2021 sowie Nr. 363 vom 6. September 2022 bewilligte der Stadtrat einen einmaligen Kredit von netto total 1 700 000 Franken inkl. MwSt. und beschloss die Arbeitsvergaben.

Im Rahmen des Sanierungsprojektes war der Ersatz des Desinfektionssystems ursprünglich nicht vorgesehen. Bisher wird im Hallenbad das Granudos-System eingesetzt. Das Dosiersystem Granudos bereitet aus Calciumhypochlorit Granulat (an Kalk gebundenes Chlor) und Säure eine Chlorklösung zur Desinfektion von Schwimmbadwasser auf.

In der aktuellen Situation (Verteuerung von Rohstoffen, unterbrochene Lieferketten etc.) ist es schwierig qualitativ gutes Chlorgranulat zu erhalten. Die schlechte Qualität führt vermehrt zu Störungen der Anlage. Die Behebung der Störungen ist für die Mitarbeitenden anspruchsvoll und gefährlich (es muss eine Schutzausrüstung getragen werden). Häufig müssen Expertenfirmen angeboten werden und ein Betriebsausfall ist nicht auszuschliessen.

Beim alternativen Desinfektionssystem mittels Salzelektrolyse wird eine konstante Chlorqualität erzeugt und das Handling an der Anlage ist ohne Schutzausrüstung möglich. Weiter stammt das benötigte Salz aus der Schweiz und muss nicht aus USA oder China importiert werden. Dies bedeutet eine Unabhängigkeit der Lieferketten und keine Emissionen durch Transporte.

Aus den genannten Gründen ist die Umstellung des Desinfektionssystems auf Salzelektrolyse dringend erforderlich. Sie soll im Rahmen des Projekts Sanierung Badwassertechnik erfolgen.

Projekt

Die neue Salzelektrolyseanlage soll über einen Zusatzauftrag bei der Firma «GWT Swiss AG» beschafft werden. Die Vergabe der Badwasseraufbereitung erfolgte im offenen Verfahren für Fr. 760 350.00 Franken an die Firma «GWT GmbH», A-2601 Sollenau (Muttergesellschaft der «GWT Swiss AG»).

Die Kosten für die Umstellung auf die neue Salzelektrolyseanlage setzen sich wie folgt zusammen (Angaben inkl. MwSt):

Arbeitsgattung	CHF
Salzelektrolyseanlage	130 000
Sanitäreinrichtungen / Leitungen	6 000
Elektroinstallationen	3 000
Planung	15 000
Reserve / Rundung	6 000
Total inkl. MwSt. brutto	160 000



Die Kosten für die Salzelektrolyseanlage werden über die Projekt-Reserve finanziert. Aktuell beträgt die Reserve 300 000 Franken inkl. MwSt. (geplante Reserve 250 000 Franken + Vergabeerfolg 50 000 Franken). Somit beträgt die Reserve nach dem Entscheid über die Installation einer Salzelektrolyseanlage noch 140 000 Franken (= 300 000 – 160 000 Franken).

Beschaffungswesen

Die Vergaben erfolgen gemäss dem öffentlichen Beschaffungswesen des Kantons Zürich und den städtischen Submissionsrichtlinien.

Arbeitsvergaben

Mit vorliegendem Beschluss wird die Beschaffung der Salzelektrolyseanlage vergeben.

Die übrigen Arbeitsvergaben erfolgen ebenfalls im freihändigen Verfahren und liegen in der Kompetenz der Abteilung Gesundheit (Auftragsvolumen kleiner als 50 000 Franken).

Arbeitsvergabe Salzelektrolyseanlage

Vorhaben	Hallenbad «Sanierung Badwassertechnik»
Arbeitsgattung	Salzelektrolyseanlage
Verfahrensart	Freihändiges Verfahren
Schwellenwert	Fr. 150 000
Vergabesumme ¹	Fr. 128 163 (inkl. MwSt.)
Firma und Ort	«GWT Swiss AG», 8610 Wetzikon
Datum Offerte	24.11.2022

Die Salzelektrolyse soll als Zusatzauftrag bei der Firma «GWT Swiss AG», 8610 Wetzikon beschafft werden. Die «GWT GmbH» hat aufgrund des günstigsten Angebotes die Vergabe zur Badwasseraufbereitung im «offenen Verfahren» mit dem SRB-Nr. 363 vom 6. September 2022 erhalten. Aus diesem Grund wurden keine weiteren Offerten eingeholt.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Arbeiten «Salzelektrolyseanlage» werden im freihändigen Verfahren für 128 163 Franken (inkl. MwSt.) an die Firma «GWT Swiss AG», 8610 Wetzikon, gemäss Offerte vom 24.11.2022 vergeben.
2. Mitteilung als Protokollauszug an
 - Abteilungsvorsteherin Gesundheit, Karin Fehr
 - Abteilungsleiterin Gesundheit, Anita Bernhard
 - Abteilung Finanzen
 - Die berücksichtigte Firma durch Abteilung Gesundheit

¹ Inklusive Mehrwertsteuer



– Leistungsgruppenleiterin Sportanlagen, Alexandra Frick

öffentlich